



## PRESSEMITTEILUNG

Pirmasens, 08.07.2016  
sj/lj

### Angelika Glöckner unterstützt erneute Bewerbung um „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“

**Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) öffnet ein neues Bewerbungsverfahren für das Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“. Die SPD-Bundestagsabgeordnete Angelika Glöckner setzt sich bei Andrea Nahles für eine Berücksichtigung der Stadt Pirmasens ein.**

Bereits im Herbst 2015 hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales ein Pilotprojekt zur Förderung von Langzeitarbeitslosen ausgeschrieben, das Menschen mit besonderen Problemlagen und langem Arbeitslosengeld II-Bezug dabei unterstützen soll, Zugang zum Arbeitsmarkt zu bekommen. Um die Teilnahme hatten sich auch die Stadt und das Jobcenter Pirmasens beworben, wurden im ersten Auswahldurchgang des Arbeitsministeriums aber nicht berücksichtigt. Aufgrund der angespannten Arbeitsmarktsituation vor Ort sorgte dies sowohl in der Politik als auch der Öffentlichkeit für Unverständnis. *„Dass Pirmasens nicht berücksichtigt wurde war enttäuschend. Nunmehr besteht eine neue Chance, die es zu nutzen gilt“*, erklärt Angelika Glöckner.

Bereits im Zuge der Nichtberücksichtigung hatte sich Angelika Glöckner (SPD) an das Bundesarbeitsministerium gewandt und für das eingereichte Pirmasenser Konzept geworben. Jedoch war nach Ende der ersten Bewerbungsrunde am ablehnenden Bescheid des Ministeriums nichts mehr zu ändern. Dies bestätigte auch Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles bei ihrem Besuch auf der Berufsinformationsbörse im Oktober 2015 in Pirmasens. Die Ministerin machte aber auch deutlich, dass sie sich für weitere Möglichkeiten zur Förderung der Stadt Pirmasens stark machen werde.

Nun hat das BMAS das Bewerbungsverfahren für das Programm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ erneut geöffnet und damit auch für Pirmasens die Möglichkeit geschaffen, doch noch in das Förderprogramm aufgenommen zu werden.

Angelika Glöckner hat sich nun erneut an Arbeitsministerin Nahles und die Entscheidungsträger in Berlin gewandt und für eine Berücksichtigung der Bewerbung der Stadt Pirmasens geworben. *„Ich habe Bundesarbeitsministerin nochmals deutlich gemacht, wie sich die Situation in Pirmasens darstellt und welche große Chance die Teilnahme am Programm für die Langzeitarbeitslosen in Pirmasens bedeuten würde. Ich hoffe, dass die gemeinsamen Bemühungen mit der Stadt und dem Jobcenter nun Früchte tragen“*, so Glöckner abschließend.